

AFRIKANISCHE FILMTAGE

JOURNEYS...



05. - 08. OKTOBER 2017
MÜNCHEN

WWW.AFT-MUNICH.COM

PROGRAMM

DONNERSTAG, 05. OKTOBER

19:00 Uhr **FÉLICITÉ**
Spielfilm, Senegal / Belgien / Deutschland / Frankreich / Libanon 2017,
OmdtU, 123 Min.

Anschließend: ERÖFFNUNGSEMPFANG

FREITAG, 06. OKTOBER

18:00 Uhr **I STILL HIDE TO SMOKE**
Spielfilm, Algerien / Frankreich /
Griechenland 2016, OmeU, 90 Min.

20:00 Uhr **VAYA**
Spielfilm, Südafrika 2016, OmeU, 106 Min.

SAMSTAG, 07. OKTOBER

17:30 Uhr **SKULLS OF MY PEOPLE**
Dokumentarfilm, Südafrika 2016, OmeU,
67 Min.

20:00 Uhr **KALUSHI**
Biopic, Südafrika 2016, OmeU, 107 Min.

Anschließend: GESPRÄCH MIT
Mandla Walter Dube Jr.
Co-Drehbuchautor / Regisseur
von KALUSHI (angefragt)

SONNTAG, 08. OKTOBER

17:30 Uhr **SINK**
Spielfilm, Südafrika 2016, OmeU, 115 Min.

20:00 Uhr **WÛLU**
Spielfilm, Mali / Senegal / Frankreich 2016,
OmeU, 95 Min.

GRUSSWORT

Herzlich laden wir Sie zu den siebten **Afrikanischen Filmtagen** in den Gasteig München ein.

Unter dem Motto „Journeys...“ setzt sich das diesjährige Programm aus zeitgenössischen Produktionen zusammen, die Einblicke in aktuelle afrikanische Realitäten ermöglichen. Welche Themen sind es, die afrikanische Filmschaffende derzeit bewegen? Welche historischen, politischen und zwischenmenschlichen Verbindungen zu Europa und dem Rest der Welt lassen ihre Dokumentar- und Spielfilme erkennen?

Die insgesamt sieben Filme beleuchten die Reise als zentralen Bestandteil des Lebens in ihrer ganzen Bedeutungsvielfalt: sei es die Hoffnung auf positive Veränderung der individuellen Lebensumstände, die Flucht vor radikalem Islamismus oder schließlich der Versuch der Rücküberführung kolonialer Relikte aus Europa nach Afrika – sämtliche Filme handeln von der Reise als historische, gegenwärtige und universale Konstante.

Der regionale Fokus richtet sich dabei auf das südliche Afrika: Während das Biopic **Kalushi** Einblicke in die Anti-Apartheidsbewegung der 70er Jahre gewährt, thematisiert der Dokumentarfilm **Skulls of my People** die aktuelle politische Brisanz des Genozids der Deutschen in Namibia – zudem führen die beiden Spielfilme **Sink** und **Vaya** ins Johannesburg der Gegenwart.

Ganz besonders freuen wir uns, einen Preisträger der Berlinale 2017 – **Félicité** von Alain Gomis – als München-Premiere mit anschließendem Empfang präsentieren zu dürfen!

In diesem Sinne wünschen wir eine bereichernde Reise zu neuen Blickwinkeln auf Afrika und die Welt.

Die Veranstalterinnen Ines Rehm & Leni Senger in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek

PROGRAMM

www.aft-munich.com
www.muenchner-stadtbibliothek.de

KONTAKT

aftmunich@gmail.com

www.facebook.com/aftmunich



FÉLICITÉ ERÖFFNUNGSFILM



DONNERSTAG, 05. OKTOBER 2017, 19:00 UHR

R: ALAIN GOMIS, SENEGAL/BELGIEN/DEUTSCHLAND/
FRANKREICH/LIBANON 2017, OMDTU,
123 MIN.

Félicité erzählt von der gleichnamigen Protagonistin, die Abend für Abend als Sängerin in einer Bar in Kinshasa arbeitet. Als ihr Sohn Samo bei einem Unfall schwer verletzt wird, versucht die alleinerziehende Mutter mit allen Mitteln, das Geld für die Operation seines Beines aufzutreiben. Unterstützt wird sie von Tabu, einem Stammgast der Bar, der sich offensichtlich zu ihr hingezogen fühlt. In langsamen Bildern zeichnet dieser Film nicht nur das feinfühligste Porträt einer starken Frau, die unermüdlich um menschliche Würde kämpft, sondern auch das einer afrikanischen Metropole der Gegenwart.

Der französisch-senegalesische Regisseur **Alain Gomis** (geb. 1972 in Paris) studierte Film und Kunstgeschichte an der Universität Sorbonne. Den Soundtrack zu seinem mittlerweile vierten Spielfilm **Félicité** lieferte das 25-köpfige kongolesische Musikkollektiv Kasai Allstars sowie das Kinshasa Symphonieorchester mit dem estnischen Komponisten Arvo Pärt. **Félicité** erhielt 2017 sowohl den Hauptpreis beim FESPACO in Ouagadougou als auch den Silbernen Bären bei der Berlinale.

Im Anschluss: Eröffnungsempfang

cinema inter- national

Filmkultur in Originalsprache

Münchner Stadtbibliothek
Gasteig, Carl-Amery-Saal

www.muenchner-stadtbibliothek.de



münchner
stadtbibliothek



I STILL HIDE TO SMOKE



FREITAG, 06. OKTOBER 2017, 18:00 UHR

R: RAYHANA, ALGERIEN / FRANKREICH / GRIECHENLAND 2016, OMEU, 90 MIN.

Das Hammam als ein Ort, an dem Frauen in Algier unter sich sein können, ist Schauplatz dieses Films. Hier wird schallend gelacht, geweint, gesungen und getanzt, von einer unvergesslichen Hochzeit geträumt, die soeben vollzogene Scheidung bejubelt, ein uneheliches Kind zur Welt gebracht und heimlich geraucht.

I Still Hide to Smoke zählt zu den wenigen feministischen Spielfilmen der arabischen Welt, die konsequent Tabus brechen und sich unmissverständlich gegen radikalen Islamismus wenden.

Vor einigen Jahren floh die in Algerien geborene Schauspieler, Regisseurin, Drehbuch- und Theaterautorin **Rayhana** vor gewaltbereiten Islamisten nach Frankreich. Ihr Theaterstück *À mon âge je me cache encore pour fumer*, auf dem der gleichnamige Film basiert, wurde 2010 in Paris uraufgeführt. 2011 veröffentlichte sie ihren autobiographischen Roman *Le Prix de la Liberté*.

VAYA



FREITAG, 06. OKTOBER 2017, 20:00 UHR

R: AKIN OMOTOSO, SÜDAFRIKA 2016, OMEU, 106 MIN.

Drei junge Menschen reisen mit dem Zug aus der Ostküsten-Provinz KwaZulu-Natal in die Metropole Johannesburg. Während Nkulu den Auftrag erhält, die Hinterlassenschaften seines verstorbenen Vaters für dessen Begräbnis zurück nach Hause zu bringen und Nhlanhla das große Geld lockt, begleitet die hübsche Zanele ein kleines Mädchen zu dessen Mutter. Alle drei wollen ihr Leben durch diese Reise in neue Bahnen lenken, doch schon bald treffen Hoffnungen und Träume auf die Realitäten der Großstadt.

1992 emigrierte der in Nigeria geborene Drehbuchautor, Regisseur und Schauspieler **Akin Omotoso** mit seiner Familie nach Südafrika. Dort studierte er an der Universität Kapstadt Speech and Drama. Heute arbeitet der Gewinner des South African Film and Television Awards erfolgreich als Fernsehregisseur.

SKULLS OF MY PEOPLE



SAMSTAG, 07. OKTOBER 2017, 17:30 UHR

R: VINCENT MOLOI, SÜDAFRIKA 2016, OMEU, 67 MIN.

Skulls of my People dokumentiert den Umgang der Bundesregierung mit dem Genozid der Deutschen an den Herero und Nama in Namibia zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Kamera begleitet die Mitglieder der Ovaherero Genocide Foundation bei ihrem Kampf um Anerkennung dieses Völkermords. Doch ihre Forderungen nach einer formalen Entschuldigung, Entschädigungszahlungen sowie der Rücküberführung von Schädeln und Knochen ihrer Vorfahren nach Namibia, die einst für pseudo-wissenschaftliche Untersuchungen nach Deutschland verschleppt wurden, bleiben weitestgehend ungehört.

Vincent Moloji kam kurz nach Beginn des Schüleraufstands von Soweto in Südafrika zur Welt. Er dreht Dokumentar- und Spielfilme, als sein Mentor gilt der Regisseur Terry George (*Hotel Rwanda*, 2005). 2013 lieferte er mit Barea einen Beitrag zu *African Metropolis* – einer vom Goethe-Institut Südafrika und Steven Markovitz (Executive Producer) initiierten Reihe von Kurzfilmen über sechs afrikanische Großstädte.

DOK.
fest
MÜNCHEN

Dieser Film wird präsentiert in Kooperation mit dem DOK.fest München.



MINGLE AFRICA

KAPDER
GUTENHOFFNUNG
TAFELBERG
GARDEN ROUTE

reisen sie mit uns nach **südafrika**.
sozial verantwortlich - ökologisch verträglich

WWW.MINGLEAFRICA.COM

KRUGER
NATIONALPARK
SOWETO





SAMSTAG, 07. OKTOBER 2017, 20:00 UHR

R: MANDLA WALTER DUBE JR., SÜDAFRIKA 2016, OMEU, 107 MIN.

Retrospektiv erzählt dieser Film die wahre Geschichte des Anti-Apartheidkämpfers Solomon Kalushi Mahlangu. Nach dem Aufstand von Soweto im Jahr 1976 schließt er sich dem ANC an und wird wenig später im angolanischen Exil zum Widerstandskämpfer ausgebildet. Bei Solomons Rückkehr nach Johannesburg überschlagen sich jedoch die Ereignisse. Kurze Zeit später steht er, des zweifachen Mordes verdächtigt, vor Gericht. Hier nutzt der junge Solomon die Anklagebank als finalen Austragungsort seines Kampfes gegen die Apartheid und wird schließlich zum Helden der südafrikanischen Widerstandsbewegung.

Mandla Walter Dube Jr. über seinen Film **Kalushi**:

„Our movie follows the journey of this young man who, at the outset, is not at all involved in the politics of South Africa and was not involved in the student uprising on June 16, 1976. He was trying to make a living as a hawker on the streets of Mamelodi and on the trains in Pretoria. When he had the hero's call, he refused it, and then, something tragic happens to him which changes the entire course of his life. When we are hit with adversity we have to start making certain decisions to help us change. You either going to change or change is going to change you!“

Im Anschluss: Filmgespräch (s. nächste Seite)

SAMSTAG, 07. OKTOBER 2017, CIRCA 21:45 UHR

Im Anschluss an den Film **Kalushi**
Gespräch mit **Mandla Walter Dube Jr.** (angefragt)
Moderation: **Barbara Off** (DOK.fest München)

Mandla Walter Dube Jr., 1971 im südafrikanischen Mabopane geboren, wuchs in Zeiten der Apartheid auf und studierte sowohl Denkmalpflege als auch Filmwissenschaft. Sein cineastisches Werk umfasst Dokumentar-, Kurz- und Spielfilme.

2013 wurde **Sobukwe: A Great Soul**, ein Dokumentarfilm über den Freiheitskämpfer und Menschenrechtsaktivisten Robert Mangaliso Sobukwe, an dem er als Kameramann mitwirkte, bei den South African Film and Television Awards gleich vierfach ausgezeichnet, u.a. als bester Film.

Sein neuestes Werk, das Biopic **Kalushi**, basiert auf einem in Kooperation mit Aubrey Sekhabi produzierten Theaterstück, das während der gesamten Spielzeit am South African State Theatre in Pretoria ausverkauft war.

Mandla Walter Dube Jr.'s großes Interesse an der Kunst und dem „Erbe“ Südafrikas spiegelt sich gleichsam in seiner Mitwirkung an künstlerischen Projekten, wie etwa der Fotografie-Ausstellung **In Pursuit of Liberty: Legality vs. Justice**, die sich mit Anti-ApartheidskämpferInnen befasst, wider.

Vielleicht ist die Vielfältigkeit seines künstlerischen Schaffens der Grund, weshalb die Arbeiten zu seinem Regie-Debut **Kalushi** insgesamt zehn Jahre in Anspruch nahmen.



MANDLA WALTER DUBE JR.

**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG**

Das Filmgespräch findet in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung statt.



SONNTAG, 08. OKTOBER 2017, 17:30 UHR

R: BRETT MICHAEL INNES, SÜDAFRIKA 2016, OMEU, 115 MIN.

Rachel, eine junge Frau aus Mosambik, verdient ihren Lebensunterhalt als Hausangestellte bei einem weißen Ehepaar in Johannesburg. Als ihre kleine Tochter unter der Obhut ihrer Arbeitgeberin Michelle tragisch verunglückt, steht sie vor der Entscheidung, nach Mosambik – und somit in die Armut – zurückzukehren oder weiterhin für die Person zu arbeiten, die indirekt für den Tod ihres Kindes verantwortlich ist. Die Spannungen zwischen den beiden Frauen werden unerträglich, als sich herausstellt, dass Michelle schwanger ist.

Brett Michael Innes ist Absolvent der südafrikanischen Filmschule AFDA und drehte Dokumentarfilme in Afrika, Nord- und Südamerika, Asien und Europa. Sein Spielfilmdebüt **Sink** erhielt bei den South African Film and Television Awards 2017 insgesamt fünf Auszeichnungen – u.a. wurde es zum besten Film gekürt.



SONNTAG, 08. OKTOBER 2017, 20:00 UHR

R: DAOUDA COULIBALY, MALI / SENEGAL / FRANKREICH 2016, OMEU, 95 MIN.

Wulu zeigt den Aufstieg und Fall von Ladj, der ins malische Drogengeschäft einsteigt, um der Armut zu entfliehen und seine Schwester Aminata aus der Prostitution zu retten. Während sie den neuen, glamourösen Lebensstil in vollen Zügen genießt, zahlt Ladj einen hohen Preis.

In der Tradition des klassischen Gangsterfilms beleuchtet **Wulu** indirekt die Bedeutung des Kokainhandels für die Finanzierung des radikalen Islamismus und seinen Beitrag zum Zusammenbruch des Staates Mali im Jahr 2012.

Zwei Monate vor Beginn der Dreharbeiten zu seinem Spielfilmdebüt **Wulu** erfährt der franko-malinesische Regisseur **Daouda Coulibaly** von einem Angriff radikaler Islamisten auf ein Restaurant in Bamako. Daraufhin findet der Großteil der Dreharbeiten aus Sicherheitsgründen nicht, wie ursprünglich geplant, in Mali, sondern im benachbarten Senegal statt.

DIE AFRIKANISCHEN FILMTAGE WERDEN
VERANSTALTET VON JOKKO CONNECTION E.V.



...UND DER MÜNCHNER STADTBIBLIOTHEK

münchner
stadtbibliothek

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN DIE FINAN-
ZIELLEN FÖRDERER DER AFRIKANISCHEN
FILMTAGE...



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

...SOWIE AN ALLE KOOPERATIONSPARTNER



AFRICA VENIR

BÜCHERTISCH

Besuchen Sie während der Filmtage unseren Büchertisch mit Lesestoff aus und über Afrika! Ausgewählte Romane, Biografien, Bild- und Gedichtbände, Comics, Krimis, Kurzgeschichten, Kinder- und Sachbücher...

Zahlreiche Neuerscheinungen!

Literaturliste zum Download:

www.aft-munich.com/buechertisch

AFRIKANISCHE FILMTAGE

ORT

Kulturzentrum Gasteig
Carl-Amery-Saal
(Vortragssaal der Bibliothek)
Rosenheimer Str. 5, 81667 München
S-Bahn oder Tram 15/25 „Rosenheimer
Platz“ oder Tram 16 „Am Gasteig“

TICKETS

€ 7,00 / ermäßigt € 5,00

Abendkasse

je eine Stunde vor Filmvorführung

Vorverkauf bei München Ticket

ab dem 21.09.2017

Telefon 089/54818181,

www.muenchenticket.de

IMPRESSUM

Veranstalter

Jokko Connection e.V.,
Münchner Stadtbibliothek

Texte

Sabine Hahn, Ines Rehm, Leni Senger

Programm

Anna Lehner, Ines Rehm, Leni Senger

Förderer

Heinrich-Böll-Stiftung, Kulturreferat
der Landeshauptstadt München,
Mingle Africa Spahn & Witt GmbH

Unterstützer

Pascal Ciampi, Marine Egoro, Barbara Off

Titelbild

Filmstill aus Wùlu,

© La Chauve-Souris-Aston Films

Grafik

Alex Königbauer, info@bauerdeluxe.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AFRIKANISCHE FILMTAGE



PROGRAMM UNTER: WWW.AFT-MUNICH.COM